

Pressemitteilung

Mainz, 14. Juli 2016

Wertsachen nicht im Auto lassen

WEISSER RING warnt zur Reisezeit vor Diebstahl an Autobahnraststätten

Auch wenn die Pause kurz ist: Wer Geld, Handy, Schlüssel und Papiere mitnimmt und nicht im geparkten Auto lässt, kann Diebstählen effektiv vorbeugen. Darauf weist der WEISSE RING, Deutschlands größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität, zur Sommerreisezeit hin. „Oft wird die Schnelligkeit und die Effektivität von Dieben unterschätzt“, warnt Bianca Biber, Bundesgeschäftsführerin des WEISSEN RINGS. Ihnen genüge bereits ein kleines Zeitfenster, um zuzuschlagen – etwa, wenn Reisende ihr Auto auf dem Parkplatz abstellten, um Toilettenräume oder Raststätten-Restaurants aufzusuchen.

Die Bundesgeschäftsführerin warnt davor, hier falsche Schlussfolgerungen zu ziehen: Denn oftmals würden Reisende ihre Wertsachen bei einem Stopp nur im Innenraum des Autos oder im Kofferraum verstecken. Vielen Dieben seien Verstecke wie diese allerdings bereits längst bekannt. „Wer wirklich sichergehen und böse Reiseüberraschungen vermeiden will, der räumt sein Auto aus – ehe es andere tun“, sagt Biber. Darüber hinaus empfiehlt die Bundesgeschäftsführerin, das abgestellte Fahrzeug während der Reisepause möglichst immer im Blick zu behalten. Bei längeren Stopps seien beispielweise regelmäßige kurze Kontrollgänge zum Auto sinnvoll. Auch hätten manche Autobahnrestaurants ihre Sitzplätze dahingehend konzipiert, dass Besucher während des Essens den Parkplatz stets einsehen könnten.

Der WEISSE RING hat das Thema Diebstahl seit Jahren im Fokus. So hat der Verein unter anderem in Zusammenarbeit mit der Polizei spezielle Warnschilder in Umlauf gebracht, die mit der auffällig gestalteten Aufschrift „Stopp dem Diebstahl!“ für das Problem sensibilisieren. Die Schilder sind fest in der kriminalpräventiven Arbeit des WEISSEN RINGS verankert. Sie stehen auf Parkplätzen, in Tiefgaragen und Parkhäusern und erinnern Autofahrer immer wieder daran, Wertsachen aus dem Auto zu nehmen und das Fahrzeug nach dem Parken abzuschließen. Auch Aufkleber wurden unter dem Motto „Stopp dem Diebstahl!“ produziert.

2887585

Herausgeber: WEISSER RING e.V.
Bundesgeschäftsführerin: Bianca Biber, Weberstraße 16, 55130 Mainz
Internet: www.weisser-ring.de, E-Mail: info@weisser-ring.de

Presse:
Tel: 06131 8303-38, Fax: 06131 8303-60, E-Mail: presse@weisser-ring.de

Besten Dank für Ihre Unterstützung. Belegexemplar erbeten.

Wer Opfer eines Diebstahls geworden ist, bekommt beim WEISSEN RING Hilfe: schnell, unbürokratisch und direkt. Die 3.200 ehrenamtlichen, professionell ausgebildeten Mitarbeiter leisten in bundesweit 420 Außenstellen Trost und Beistand und begleiten Opfer bei Gängen zur Polizei oder zum Gericht, um durch ihre Anwesenheit als Vertrauensperson zu unterstützen. Darüber hinaus vermitteln die Mitarbeiter auch finanzielle und weiterführende Hilfen. Das bundesweite und kostenlose Opfer-Telefon des WEISSEN RINGS ist an allen sieben Wochentagen von 7 bis 22 Uhr unter der Rufnummer 116 006 erreichbar.

Der WEISSE RING wurde 1976 in Mainz gegründet als „Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V.“. Er ist Deutschlands größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität. Der Verein unterhält ein Netz von rund 3.200 ehrenamtlichen, professionell ausgebildeten Opferhelfern in bundesweit 420 Außenstellen. Der WEISSE RING hat über 100.000 Förderer und ist in 18 Landesverbände gegliedert. Er ist ein sachkundiger und anerkannter Ansprechpartner für Politik, Justiz, Verwaltung, Wissenschaft und Medien in allen Fragen der Opferhilfe. Der Verein finanziert seine Tätigkeit aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, testamentarischen Zuwendungen sowie von Gerichten und Staatsanwaltschaften verhängten Geldbußen.

2887585

Herausgeber: WEISSER RING e.V.
Bundesgeschäftsführerin: Bianca Biwer, Weberstraße 16, 55130 Mainz
Internet: www.weisser-ring.de, E-Mail: info@weisser-ring.de

Presse:
Tel: 06131 8303-38, Fax: 06131 8303-60, E-Mail: presse@weisser-ring.de

Besten Dank für Ihre Unterstützung. Belegexemplar erbeten.